

## Nützliche Informationen für Verbraucher in Zahlungsschwierigkeiten<sup>1</sup>

Niemand ist vor finanziellen Schwierigkeiten gefeit, die vorübergehend oder dauerhaft sein können. Man braucht nur seine Arbeit zu verlieren oder krank zu werden, und schon ist man möglicherweise nicht mehr in der Lage, seine alltäglichen Ausgaben zu bestreiten und seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Deshalb ist es wichtig, zu handeln und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass die Situation sich verschlimmert.

Im ersten Teil dieser Unterlage erhalten Sie einige Ratschläge, um erst gar nicht in so eine Situation zu geraten (A), und im zweiten Teil finden Sie die in Frage kommenden Schritte, falls Sie trotz allem einmal nicht mehr in der Lage sein sollten, Ihren Verpflichtungen nachzukommen (B).

### **A) Ratschläge zur Vermeidung von Zahlungsschwierigkeiten**

#### **1) Erstellen Sie Ihr Budget**

Um Ihre Mittel und Ihre Ausgaben besser zu verwalten und zu planen, hilft es, ein voraussichtliches Budget zu erstellen, das eventuelle Einkommensausfälle oder unvorhergesehene - positive oder negative - Ereignisse berücksichtigt, die es im Leben geben kann (z.B. Geburt eines Kindes, Verlust des Arbeitsplatzes oder Trennung).

Unterschätzen Sie Ihre regelmäßigen Ausgaben nicht (z.B. Autoversicherung, Heizung, Handy usw.). In Summe können diese nämlich einen großen Teil Ihres monatlichen Budgets darstellen.

So haben Sie Ihr Budget besser im Griff und können für Ihre Freizeit- oder Unterhaltungsausgaben einen angemessenen, kontrollierten Anteil vorsehen.

#### **2) Sparen Sie im Rahmen des Möglichen**

Widmen Sie einen Teil Ihres Einkommens der Bildung einer Sparanlage, damit Sie im Bedarfsfall gelegentliche oder unvorhergesehene Kosten bestreiten können.

#### **3) Sorgen Sie für ein ausgewogenes Budget**

Das ist durch eine Absenkung Ihres Lebensstandards oder durch den Verzicht auf bestimmte Käufe möglich.

Vermeiden Sie im Rahmen des Möglichen Spontankäufe, die Ihr Budget mittel- oder langfristige in Mitleidenschaft ziehen.

Denken Sie nach Möglichkeit daran, die diversen Versicherungen zu nutzen, die Sie abgeschlossen haben (Arbeitsunfähigkeit, Arbeitsplatzverlust usw.).

Wenn Sie über Wertgegenstände verfügen, können Sie durch ihren Verkauf Ihre Verschuldung senken oder Bargeld einnehmen.

#### **4) Reagieren Sie vor den ersten Zwischenfällen und wenden Sie sich direkt an Ihre Gläubiger**

Wenn Sie merken, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, einen Gläubiger zu bezahlen, kontaktieren Sie ihn so schnell wie möglich, um ihn von Ihren Schwierigkeiten in Kenntnis zu setzen, wenn möglich bevor es zu einem Zwischenfall kommt. Denn mit jedem Tag droht sich Ihre

---

<sup>1</sup> Das Kreditinstitut garantiert weder die Aktualität, noch die Genauigkeit oder die Vollständigkeit der nachstehenden Informationen. Sie können daher keinesfalls als Rechtsberatung betrachtet werden. Infolgedessen übernimmt das Kreditinstitut keinerlei Haftung für den Inhalt dieses Dokuments, und weder das Kreditinstitut noch seine Mitarbeiter können für einen beliebigen Schaden in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen haftbar gemacht werden.

Lage zu verschlechtern. Je früher Sie reagieren, desto größer sind Ihre Chancen, eine Lösung zu finden, bevor Ihre Lage unhaltbar wird. Normalerweise stehen Gläubiger einer Verhandlung offener gegenüber, wenn es noch keine Zahlungsausfälle gegeben hat. Ein Budget zu führen und Prognosen über seine Finanzlage zu erstellen gilt im Prinzip als Zeichen einer guten Verwaltung.

Handeln Sie mit Ihren Hauptgläubigern zusätzliche Fristen oder eine Umschuldung aus. Eine Neuordnung oder Staffelung Ihrer Schulden über mehrere Monate, der Zahlungsaufschub auf ein bestimmtes Datum, die Reduzierung der Leistungen auf ein wirtschaftlicheres Niveau sind Lösungsbeispiele, die Ihre Gläubiger Ihnen eventuell vorschlagen können.

Nehmen Sie Ihre Verpflichtungen keinesfalls auf die leichte Schulter und prüfen Sie, ob Ihr Budget Ihnen die Einhaltung einer neuen Vereinbarung ermöglicht.

#### **5) Kumulieren Sie keine Zahlungsverzögerungen**

Zahlungsverzögerungen sind kostspielig und verschlimmern Ihre Schulden weiter.

#### **6) Häufen Sie keine neuen Kredite an**

Wenn Sie neue Kredite abschließen, um finanziellen Schwierigkeiten beizukommen, laufen Sie Gefahr, dass Ihre Situation sich verschlimmert; Ihre Verschuldung und Ihre Kosten steigen und Sie geraten noch mehr in Schieflage.

Wenden Sie sich bei einem Kreditbedarf vorrangig an Ihren gewohnten Bankberater. Er ist am ehesten in der Lage, Sie in Kenntnis der Sachlage zu beraten, wenn Sie ihm ganz transparent Ihre Einnahmen und Ihre Aufwendungen schildern.

#### **7) Reizen Sie Überziehungskredite und revolving Kredite nicht bis zum Limit aus**

Die Rückzahlung einer Kontoüberziehung kann von der Bank jederzeit verlangt werden.

Revolving Kredite sind auf Grund der ständigen Geldreserve, die sie bieten, reizvoll, aber angesichts der damit verbundenen Zinsen auch kostspielig.

#### **8) Legen Sie Kredite nicht zusammen**

Auch wenn diese Lösung auf den ersten Blick verlockend wirkt und eine scheinbare unmittelbare Erleichterung bei Ihren Kosten bietet, weil die Monatsraten dadurch sinken, darf nicht vergessen werden, dass der zurückzuzahlende Gesamtbetrag im Allgemeinen höher ist und dass Ihnen zusätzliche Kosten wie Bearbeitungsgebühren und diverse Provisionen in Rechnung gestellt werden. Außerdem laufen Sie Gefahr, dass Ihre Gesamtverschuldung durch die Verlängerung der Kreditlaufzeit steigt.

#### **9) Kontaktieren Sie Ihren Bankberater**

Zögern Sie nicht, sich an Ihren Bankberater zu wenden und ihm über Ihre Schwierigkeiten zu berichten. Er kann Ihnen helfen, klarer zu sehen, und mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ihn vor vollendete Tatsachen zu stellen wäre nicht hilfreich. Wenn Sie ihn nicht über Ihre Schwierigkeiten informieren, könnte er zu Recht davon ausgehen, dass Sie versucht haben, ihm die Wahrheit zu verschweigen. Dabei brauchen Sie gerade in schwierigen Zeiten sein Vertrauen ganz besonders.

### **B) Sie schaffen es nicht mehr, Ihre Verpflichtungen zu honorieren? Es gibt Lösungen**

#### **1) Reagieren Sie und vertrauen Sie sich Ihrem Bankberater an**

Je länger Sie warten, desto eingeschränkter sind die Lösungsmöglichkeiten. Nehmen Sie deshalb bei Zahlungsverzug, Zahlungsaussetzung oder Zahlungseinstellung so schnell wie möglich Kontakt mit Ihren Gläubigern und allen voran mit Ihrem Bankberater auf.

Ihr Bankberater ist der Partner Ihres Vertrauens, der Ihre Finanzlage im Allgemeinen kennt und in der Lage ist, Ihnen Lösungen anzubieten, darunter eine Verlängerung der Kreditlaufzeit (durch die die Monatsraten sinken) oder eine vorübergehende Aussetzung der Rückzahlung.

Bedenken Sie bitte, dass die Bank gesetzlich befugt ist, den Kreditvertrag zu kündigen und die sofortige Rückzahlung des Saldos zuzüglich Verzugszinsen zu verlangen, wenn Sie nichts unternehmen und auf Mahnungen nicht reagieren. Eine Kündigung des Kredits kann zu diversen Vollstreckungsmaßnahmen führen, unter anderem, aber nicht nur, einer Gehaltspfändung oder einer Gerichtsvorladung oder gegebenenfalls der Vollstreckung jeder anderen Sicherheit sowie der Versteigerung der mit einer Hypothek belasteten Immobilie(n).

## 2) Bevorzugen Sie gütliche Lösungen

Um eine derartige Situation zu vermeiden, die für Sie und Ihr Umfeld extrem schwierig oder sogar traumatisierend sein kann, sollten Sie sich schnellstmöglich Ihrem Bankberater anvertrauen und mit ihm gemeinsam eine Lösung suchen, um Ihre monatliche Belastung zu verringern.

Eine gütliche Lösung liegt stets im Interesse aller Beteiligten.

Der Bankberater kann ausgehend von Ihrer aktuellen und künftigen Situation mit Ihnen Lösungsansätze ausarbeiten und im Rahmen des Möglichen geeignete Maßnahmen ergreifen, um eine Verschlimmerung Ihrer Verschuldungssituation zu verhindern.

Generell, und ohne Anspruch auf Vollständigkeit, kommen die nachstehenden Lösungen in Frage:

- **Vorläufiger Aufschub der Zahlung von Kapital und/oder Zinsen** Die Monatsraten bestehen aus Kapital und Zinsen und die Bank kann unter bestimmten Bedingungen und in ihrem eigenen Ermessen ein Moratorium oder einen vorläufigen Aufschub der Rückzahlung des Kapitals oder des Kapitals und der Zinsen gewähren.
- **Verlängerung der Laufzeit des Kredits:** Dadurch kann die regelmäßige Belastung durch Rückzahlungen vorübergehend oder endgültig gesenkt werden.

Diese Lösungen verursachen grundsätzlich zusätzliche Kosten, aber sie sind mit Sicherheit wünschenswerter als der Zwangsverkauf einer Immobilie, an der Sie hängen, oder jede andere Vollstreckungsmaßnahme, die die Bank ergreifen kann.

## 3) Wenden Sie sich an die Informations- und Beratungsstelle für Überschuldung

Sollten Sie trotz allem nicht mehr in der Lage sein, Ihre finanziellen Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen, können Sie Hilfe bei den Experten der Informations- und Beratungsstelle für Überschuldung, bei der Ligue Médico-Sociale sowie bei Inter-Actions beantragen. Diese Gremien können Sie bei den einzuleitenden Schritten beraten, insbesondere im Rahmen der diversen im Rahmen des Überschuldungsgesetzes vom 8. Januar 2013 in Frage kommenden Maßnahmen.

Nützliche Websites:

<https://www.letzfin.lu/>

<https://www.ligue.lu/service-dinformation-et-de-conseil-en-matiere-de-surendettement/>

<https://www.dettes-net.lu/surendettement>